

Malediven im Überblick

zusammengestellt von Frederik Lange

Präsident Yameen trifft chinesische Wirtschaftsgesandte

Der Präsident der Malediven, Abdullah Yameen, besuchte Mitte August die Jugend-Sommerspiele 2014 in Nanjing, China. Er traf sich dort mit chinesischen Wirtschaftsexperten, um sie für Investitionen in seinem Land zu gewinnen. Wie das Amt des Präsidenten bekanntgab, traf Yameen Vertreter der *China Railway Construction Corporation* (CRCC), der *Beijing Urban Construction Group* sowie der *Sinohydro Corporation*. Der Präsident betonte besonders die bedeutende Rolle von Großprojekten wie der Malé-Hulhulé-Brücke und dem *Ibrahim Nasir International Airport*. China versprach den Malediven circa 100 Millionen Yuan, umgerechnet etwa 12 Millionen Euro, Entwicklungsbudget ohne Auflagen.

Israel-Boycott auf den Malediven

Aufgrund der israelischen Militäroperationen im Gaza-Streifen verschlechtern sich die Beziehungen zwischen den Malediven und Israel. Die maledivische Regierung setzt Abkommen im Bereich Bildung und Wissenschaft, Medizin sowie Tourismus aus. Vertreter des Inselstaates bei den Vereinten Nationen haben ihre israelischen Kollegen darüber informiert. Die maledivische Außenministerin Dunya Maumoon gab bekannt: „Die maledivischen Bürger unterstützen das palästinensische Volk. Ich denke nicht, dass die Malediver irgendeine Hilfe von Israel oder Beziehungen zu Israel aufrechterhalten wollen. Daher sind die Abkommen von nun an gekündigt.“

Walhaie als Wirtschafts- und Tourismusmotor

Mit einer Länge von bis zu 14 Metern sind Walhaie (*Rhincodon typus*) die größten Fische der Welt. Die als potenziell gefährdet eingestufte Art filtert das Wasser nach Kleinstlebewesen und kommt in allen tropischen und subtropischen Meeren vor. Eine kleine Gruppe von Walhaien lebt das ganze Jahr über im Gebiet des Ari-Atolls der Malediven und wurde inzwischen zum Touristenmagneten. Forscher um Fernando Cagua vom Walhai-Forschungsprogramm der Malediven und der Weltnaturschutzunion IUCN (*International Union for Conservation of Nature and Natural Resources*) nehmen an, dass die Walhaie möglicherweise das seichte Wasser aufsuchen, um sich dort nach ihren Tauchgängen

aufzuwärmen. Die Forscher untersuchen die Auswirkungen der Tiere auf die regionale Wirtschaft, die beträchtlich sind: Pro Jahr bringen sie den Malediven umgerechnet sieben Millionen Euro durch Tourismus ein.

Ehemaliger Präsident Mohammed Nasheed bemüht um politisches Comeback

Mohammed Nasheed, demokratischer Aktivist, Journalist und Umweltlobbyist, der 2008 als erster demokratisch gewählter Präsident der Malediven ins Amt kam und später gestürzt wurde, versucht eine Rückkehr in die Politik. Nasheed gab in einem aktuellen Interview bekannt, er sei sehr um die Entwicklung des Inselstaates besorgt, insbesondere hinsichtlich des erstarkenden radikalen Islamismus und der Risiken einer Rückkehr zur Diktatur. Aktuell erwartet Nasheed auf den Malediven ein Gerichtsprozess, der sich mit dem Vorwurf des Amtsmissbrauchs befassen wird.

Maledivische Parlamentssitzung ausgesetzt

Das *Madschlis*, die parlamentarische Versammlung der Malediven, wurde am 18. August vorzeitig abgebrochen. Mitglieder der Oppositionspartei *Maldives Democratic Party* (MDP) erhoben Bedenken gegen ein Gesetz über Sonderwirtschaftszonen (*Special Economic Zone Bill*, kurz SEZ), das von der Regierung gestützt wird. Nachdem keine parlamentarische Einigung gefunden werden konnte, wurde die Sitzung vertagt. Am 26. August stand das SEZ erneut auf der Tagesordnung. Das *Madschlis* beschloss, noch vor der einmonatigen Parlamentspause im September zu einer Einigung zu kommen.

Indien feiert Unabhängigkeitstag

Mit dem Hissen der Nationalflagge hat die indische Hochkommission auf den Malediven den Unabhängigkeitstag gefeiert. Dazu kamen etwa 350 Personen, darunter der indische Hochkommissar Rajeev Sahare in die indische Botschaft. Sahare erwähnte in seiner Rede, die 50-jährigen bilaterale Beziehungen zwischen Indien und den Malediven und dankte dabei dem *Indian Club* und der *Friendship Association of India-Maldives* (FAIM). Diese hätten einen hohen Beitrag zur Stärkung der traditionell freundschaftlichen Beziehungen zwischen den südasiatischen Staaten geleistet. Anlässlich dieses Ereignisses wurden auch Gespräche über die Probleme von Arbeitsmigranten auf den Malediven geführt.